

## Wortgottesdienst für zu Hause für den 7. Sonntag in der Osterzeit



### Vorbereitung:

Diesen Wortgottesdienst für den 7. Sonntag in der Osterzeit haben Pfarrer Christian Enke und Magdalena Schmidt aus der Seelsorge für Menschen mit Hörschädigung gestaltet. Beide feiern gemeinsam mit den hörgeschädigten Gemeinschaften im Bistum Gottesdienste in Gebärdensprache. Diese Gottesdienste leben vor allem vom Visuellen, ohne Lautsprache und Musik.

Für diesen Gottesdienst haben wir daher gekürzte Texte in einfacher Sprache verwendet. Ein Teil der Bibeltexe können Sie sich gern mit den jeweiligen Links in Deutscher Gebärdensprache mit Untertitel ansehen. Für die Lieder legen Sie für jede/n Anwesende/n ein *Gotteslob* hin.

Versammeln Sie sich für den Gottesdienst mit Ihrer Familie oder Freunden. Stellen Sie eine Kerze auf und gestalten Sie den Raum so, dass Sie sich wohlfühlen. Genau wie Jesus und seine Jünger und Jüngerinnen versammeln wir uns zum gemeinsamen Beten. Auch nach seinem Tod trafen sie sich, um gemeinsam zu beten. Jeder von uns kann beten, in verschiedenen Situationen, in unterschiedlichen Sprachen und auch mit egal welchen Bedürfnissen und Besonderheiten. Mit diesen Gedanken möchten wir, von der Seelsorge für Menschen mit Behinderung, diesen Wortgottesdienst zusammen feiern.

Der vorliegende Gottesdienst steht daher unter dem Motto „Gemeinsam Beten“.

### *Einleitung*

Wir haben uns hier versammelt, um gemeinsam einen Hausgottesdienst zu feiern. Genauso wie viele Christinnen und Christen vor uns. Zu Beginn möchten wir gemeinsam das Lied 797 „Wo zwei oder drei“ aus dem Gotteslob singen.

*Lied:* „Wo zwei oder drei“  
Gotteslob 797

### *Einleitung:*

Gemeinsam möchten wir diesen Gottesdienst beginnen:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes – Amen.

Jesus ist bei uns in unserer Mitte in dieser Stunde und unser ganzes Leben lang. Ihn wollen wir begrüßen und alles ihm hinhalten, was uns im Moment beschäftigt.

*(-> sammeln Sie gemeinsam Gedanken: Freude, Angst, Dank, Traurigkeit, Verzweiflung und Sorgen)*

### *Gebet:*

Guter Gott,

du bist bei uns und siehst in unser Herz. Wir danken dir für die vergangene Woche und bitten dich für diese Stunde, in der wir dir begegnen- in deinem Wort der Schrift und unserer Gemeinschaft, die auch über diesen Raum hinausgeht zu unzählig vielen, die im Namen Jesu verbunden sind. Amen.

Jetzt sind wir in der Osterzeit.

Jesus ist nach seinem Tod am Kreuz auferstanden und zu seinem Vater in den Himmel aufgefahren. Seine Freundinnen und Freunde gehen nun gemeinsam vom Ölberg zurück.

### *Erste Lesung nach Apg. 1, 12-14:*

*„Im Abendmahlssaal in Jerusalem trafen sich die Freundinnen und Freunde Jesu. Sie beteten zusammen um das Kommen des Heiligen Geistes.“*

→ In Gebärdensprache

<https://www.youtube.com/watch?v=nHsvWojajY8>

*Lied:*

„Christ fuhr gen Himmel“

Gotteslob 319

*Evangelium:* (nach Joh. 17,1-11a )

→ Abschiedsgebet Jesu vor seiner Kreuzigung beim letzten Abendmahl

„Jesus betet zu Gott, seinem Vater: Ich sterbe bald und komme zu dir in den Himmel. Du hast mir Macht gegeben, allen Menschen Ewiges Leben zu schenken. Das *Ewige Leben* bedeutet, dass die Menschen an dich und mich glauben. Du hast mich geschickt zu den Menschen, die du mir anvertraut hast. Ich habe getan, was du mir gesagt hast und habe allen von dir erzählt. Viele Menschen glauben an dich und dass ich dein Sohn bin. Ich bitte dich für meine Freunde, die in dieser Welt bleiben: Schütze sie! Sie sollen zusammenhalten wie wir beide zusammen sind.“

→ In Gebärdensprache:

<https://www.youtube.com/watch?v=ISxo-Ovpjcm>

### *Zum Nachdenken und Vertiefen:*

Fällt es Ihnen auf, genauso wie die Jüngerinnen und Jünger damals, versammeln auch wir uns zum gemeinsamen Gebet.

Sie trafen sich in dem Raum, in dem sie noch vor kurzem mit Jesus gemeinsam gefeiert und gebetet haben. Ähnlich, wie wir jetzt auch. Heute feiern wir Wortgottesdienst in unserem eigenen Haus. In Räumen, die wir in unserem täglichen Leben stetig benutzen - in denen wir uns wohl und sicher fühlen.

Wir möchten Sie jetzt einladen gemeinsam ins Gespräch zu kommen und ihre Gedanken auszutauschen. Können Sie sich wiedererkennen? Wie geht's es Ihnen mit der momentanen Situation? Wie beten Sie? Wo fühlen sie sich am wohlsten?

Im Evangelium wendet sich Jesus in einem Gebet an Gott seinen Vater und bittet ihn ganz besonders um Schutz für seine Freunde, die ihn auf seinem Weg begleitet haben. Auf ihren und Jesu Spuren sind wir heute als Christen unterwegs.

Können Sie diesen Schutz fühlen? Fühlen Sie sich anderen Christinnen und Christen im Gebet verbunden?

Den heutigen Wortgottesdienst haben wir, die Seelsorge für Menschen mit Behinderung, für Sie erarbeitet. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass man auf unterschiedliche Art beten kann. Vom Vater unser, selbst geschriebenen Gebet oder auch dem kurzen Stoßgebet. Jeder von uns ist eingeladen zu beten und uns im Gebet gemeinsam zu verbinden. Heute möchten wir uns im Gebet besonders mit den Gemeinschaften

und Menschen verbunden fühlen, die sinnes- oder körperbeeinträchtigt sind oder mit einer geistigen oder psychischen Behinderung leben und zusammenleben. Vielleicht kennen Sie jemand mit denen sie jetzt ganz besonders verbunden sind?

### *Fürbitten:*

Gemeinsam möchten wir jetzt mit Ihnen Fürbitte halten. In der Hörgeschädigten Seelsorge beten wir gerne aus dem Herzen heraus, weshalb wir Sie an dieser Stelle einladen möchten frei von Ihrem Herzen Bitten vor Gott zu bringen.

...

Alle Bitten, Sorgen und alles was in unserem Herzen ist bringen wir vor dich. Egal, ob Sie ausgesprochen sind oder nicht.

Besonders möchten wir heute am letzten Tag der von Papst Franziskus ausgerufenen „Laudato Si- Woche“ anlässlich der Enzyklika für unsere Schöpfung und den Schutz dieser beten.

Zum Abschluss möchten wir Sie einladen, das Gebet gemeinsam zu beten, was Jesus uns, seinen Jüngerinnen und Jünger, beigebracht hat. Es ist ein Gebet, was auf der ganzen Welt bekannt ist, in unterschiedlichen Sprachen gebetet wird und auch auf verschiedene Weisen gebetet werden kann. Ganz besonders möchten wir Ihnen das „Vater unser“ in Gebärden und Gesten ans Herz leben.

**→ Vater unser in Gebärde und Geste**  
(<https://www.youtube.com/watch?v=GCvFvgJRDfY> )

*Lied:* „Surrexit Dominus vere. Alleluia“ (Kan, Taizé)  
Gotteslob 321

*Segen:*

Guter Gott,

segne uns und alle Menschen, egal wer sie sind, welche Nationalität sie haben oder mit welchen Besonderheiten sie leben. Jeder von uns ist ein Edelstein der in deinem Schutz und in deiner Liebe zu strahlen beginnt. Gemeinsam können wir glänzen und leuchten. So lass uns auch für Menschen leuchten und ein Segen sein, die Licht und Hoffnung brauchen.

Amen

*Lied:* „Meine Hoffnung und meine Freude“  
Gotteslob: 365

➔ Lied in Gebärdensprache befindet sich auf der Homepage des Bistums